

Liebe Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft!

Mit großer Dankbarkeit wende ich mich an Sie, um Ihnen von Herzen für Ihre großzügige finanzielle Unterstützung zu danken. Dank Ihrer Spenden konnte eine beeindruckende Summe von **6.980 Euro** gesammelt werden. Dieses Geld hat Hoffnung und Erleichterung für die bedürftigen Menschen in Indien, insbesondere in meinem Heimatdorf, gebracht.

Ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, wie Ihre Hilfe das Leben dieser Menschen positiv verändert hat. Nachfolgend finden Sie einen ausführlichen Bericht über die Verwendung der gesammelten Mittel und die Wirkung, die sie vor Ort entfaltet hat.

Spenden für die Schulkinder



es schwerfällt, Schulausrüstung und die notwendigen Ausbildungsbedürfnisse zu finanzieren.

Schultaschen

In Indien müssen die Kosten für Schule und Ausbildung von den Familien selbst getragen werden. Für viele, die von der Hand in den Mund leben, stellt dies eine immense Belastung dar, da

Vor zwei Jahren haben wir den Kindern Schultaschen geschenkt. In diesem Jahr kam die Bitte auf, erneut Schultaschen zu verteilen, da die alten mittlerweile beschädigt sind und ersetzt werden müssen. Ein Betrag von **1.300 Euro** wurde für diesen Zweck gespendet, der 300 Kindern zugutekam. Die Taschen wurden, wie beim letzten Mal, nicht im Laden gekauft, sondern liebevoll genäht. Dies erwies sich nicht nur als praktische Unterstützung für die Kinder, sondern war auch eine große finanzielle Hilfe für die privaten Kleinunternehmer, die diese Taschen herstellten.



Unterstützung mit moderner Technologie für die Schulkinder



Seit einigen Jahren fordert die Regierung in Tamil Nadu, dass Schulen moderne Medien einsetzen, um den Unterricht für die Kinder interessanter und effektiver zu gestalten. Aus diesem Grund ist auf der Rückseite aller Schulbücher ein QR-Code zu finden, der gescannt und projiziert werden kann, um den Kindern Lektionen interaktiv zu vermitteln.



Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir ein Smartboard mit einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (UPS) angeschafft. Dieses multifunktionale Board, das **1.600 Euro** gekostet hat, ermöglicht nicht nur einen interaktiven Unterricht, sondern auch die Organisation von Computerkursen. Dadurch können die Kinder grundlegende Computerkenntnisse



erwerben – ein wertvolles Werkzeug, das ihnen eine vielversprechende Zukunft eröffnet. Dieses Lernhilfsmittel wurde der Pfarreiengemeinschaft Theuern-Pittersberg-Ebermannsdorf gewidmet.

Spielzeug und die Schaffung geeigneter Spielplätze:



In unserer Schule mangelte es zuvor an Spielzeug und geeigneten Plätzen zum Spielen. Um die körperliche Gesundheit der Kinder zu fördern und ihr Interesse an sportlichen Aktivitäten zu wecken, haben wir zahlreiche Spielzeuge angeschafft. Es hat **350 Euro** gekostet.



Zusätzlich wurden Volleyball-, Wurfball- und Federballfelder eingerichtet. Diese Maßnahmen brachten den Kindern große Freude, und sie nehmen nun regelmäßig mit Begeisterung an den Sportstunden teil. Die Errichtung jedes Spielfeldes hat 170 Euro gekostet: **170 x 3 = 510 Euro**

Arbeitsmöglichkeiten für die indigene Jugend



Die gesammelten Spenden wurden nicht nur für die Kinder in meinem Dorf verwendet, sondern – wie bereits im letzten Jahr – auch für die indigenen Jugendlichen

in Amravati. In Zusammenarbeit mit einem Unternehmen wurde ein kleines Callcenter gegründet, das Kundendienstleistungen für das Unternehmen erbringt. Um diese Arbeitsmöglichkeit zu realisieren, war es notwendig, Computer anzuschaffen. Daher wurden 8 Computer gekauft, die eine große Unterstützung für die Jugendlichen im Dorf darstellen. Jeder Computer hat 200 Euro gekostet. Insgesamt wurden für 8 Computer **200 x 8 = 1600 Euro** ausgegeben.

Ministrantengewänder

In der Pfarrei mangelte es an angemessenen Gewändern für die Ministranten.

Alle vorhandenen Gewänder waren abgenutzt und in einem schlechten Zustand. Es bestand ein dringender Bedarf, neue Gewänder für die Ministranten anzuschaffen.

Auf Bitte des Pfarrers meines Dorfes wurde ein Betrag von **250 Euro** verwendet, um 20 neue Gewänder zu kaufen.



Ein Mittagessen für die Schulkinder



Ein Betrag von **300 Euro** wurde gespendet, um den Schulkindern ein nahrhaftes und gutes Mittagessen zu ermöglichen.

Finanzielle Hilfe für bedürftige Familien



Xaveir und Paulina sind Tagelöhner. Da Xaveir krank ist, trägt Paulina mit ihrem bescheidenen Einkommen die Verantwortung für die Familie und ihre zwei Kinder. Sie muss an allen Ecken und Enden sparen, um die notwendigsten Bedürfnisse zu decken. Ihr Sohn befindet sich in einer

Ausbildung. Ein Betrag von **300 Euro** wurde gespendet, um die Kosten für sein halbes Jahr Ausbildung zu decken.

>



Lourdusamy und Johnmary sind von Beruf Bauern und Eltern von drei Kindern, die alle an einer unheilbaren Muskelerkrankung leiden. Trotz

der schweren Krankheit ist es die jüngste Tochter, die mit ihrem bescheidenen Einkommen die einzige Ernährerin der Familie ist. Die Familie lebt somit am Existenzminimum.

Auf dringende Empfehlung des Arztes wurde eine Physiotherapie für die älteste Tochter vorgeschlagen, um die Verschlimmerung der Krankheit zu verhindern. Da die Familie die Behandlungskosten nicht selbst tragen konnte, wurde ein Betrag von **300 Euro** gespendet, um die notwendigen Therapien zu finanzieren.

Unterstützung für Mary



Bernath Mary ist seit 30 Jahren Witwe. Sie hat als alleinige Kämpferin ihre einzige Tochter großgezogen. Doch ein schwerer Schicksalsschlag traf ihr Leben: sie verlor nach und nach vollständig ihr Augenlicht. Trotz zahlreicher Arztbesuche blieben alle Bemühungen erfolglos, da die

Sehnerven irreparabel geschädigt sind. Heute ist Bernath Mary vollständig auf die Hilfe anderer angewiesen – sowohl finanziell als auch für ihre täglichen Bedürfnisse. Ein Betrag von **300 Euro** wurde gespendet, um ihre Lebensmittelkosten für sechs Monate zu decken.

EINE HERZLICHE BITTE: Ich suche nach jemandem, der bereit wäre, als Pate für Mary einzuspringen, indem er monatlich **25 Euro** spendet. Diese Unterstützung würde es ihr ermöglichen, ihren täglichen Bedarf zu decken und ihr Leben mit etwas mehr Würde und Sicherheit zu gestalten.



Martin und Lourdumary sind ebenfalls Bauern von Beruf. Doch aufgrund der Krankheit des Mannes muss sie alleine ums Überleben kämpfen

und die Familie versorgen. Ein Betrag von **150 Euro** wurde gespendet, um den Lebensunterhalt der Familie für drei Monate zu sichern.

Liebe Pfarrgemeinde,

Ihre Großzügigkeit ist ein leuchtendes Beispiel für Solidarität und Nächstenliebe, und ich fühle mich tief bewegt von Ihrer Unterstützung. Im Namen all jener, denen Sie geholfen haben, sage ich: Vielen herzlichen Dank!

Ihr Pfarrer Sagayaraj Lourdusamy

Zu Guter Letzt...

INDIENREISE

Liebe Pfarrgemeinde,



Unsere 13-tägige Erlebnisreise nach Indien war ein unvergessliches Abenteuer. Trotz der Anstrengungen war die Reise von außergewöhnlicher Schönheit geprägt. Gemeinsam mit 33 wunderbaren Mitreisenden begaben wir uns in ein Land, das uns mit seiner Vielfalt, seiner beeindruckenden Kultur und tiefen Spiritualität überwältigt hat.

Was ich von meinen Mitreisenden gehört habe, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit: Diese Reise war weit mehr als nur ein Abenteuer. Sie bot uns die Möglichkeit, fremde Kulturen und Menschen kennenzulernen – und dabei auch uns selbst ein Stück näherzukommen. Es war eine Zeit, die uns geholfen hat, über den eigenen Horizont hinauszublicken, neue Inspiration zu finden und unseren Glauben aus einer ganz neuen Perspektive zu erfahren.

Mehr über unsere Indienreise erfahren Sie bei unserem **Indisch-Bayerischen Pfarrefamilienabend** am **22. März um 17.00 Uhr** in **Theuern**. Wir freuen uns darauf, diese besonderen Erlebnisse mit Ihnen zu teilen.

